Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 29. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Mittwoch, den 13. Januar 1886.

Deutschland.

Berlin, 12. Januar. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Kammerjunker, Ritterschaftsrath v. Arnim auf Züsedom im Kreise Prenzlau die Kammerherrnwürde verliehen. (R.-A.)

[Militär-Wochenblatt.] Ostermeyer, Oberstlieut. z. D., zum Bez.-Command. d. 2. Bats. (Attendorn) 2. Hess. Landw.-Regts. Nr. 82 ernannt. Ahlemann, Major vom 2. Niederschl. Inf.-Regt. Nr. 47, z. Bats.-Command. ernannt. Müller, Major, aggreg. dem 2. Niederschles. Inf.-Regt. Nr. 47, in die erste Hauptmannsstelle dieses Regts. einrangirt. v. Hirschfeld, Rittm. und Escadr.-Chef vom 2. Schles. Hus.-Regt. Nr. 6, unter Versetzung in das 2. Leib-Hus. Regt. Nr. 2, als Adjut. z. 20. Div. commandirt. v. Maubeuge, Pr.-Lt. vom 2. Schles. Hus.-Regt. Nr. 6, zum Rittm. und Escadr.-Chef befördert. Frhr. v. d. Knesebeck-Milendonck, Pr.-Lt., aggreg. dem 2. Schles. Hus.-Regt. Nr. 6, in das Regt. einrangirt. Ostermeyer, Oberstlieut. vom 2. Niederschles. Inf.-Regt. Nr. 47, mit Pension zur Disposition gestellt. Ulbrich, Lazarethinspector zu Düsseldorf, nach Breslau versetzt.

Kaiserliche Marine. Graf v. Monts, Vice-Admiral und Chef der Marinestation der Nordsee, von der ihm aufgetragenen Vertretung des Chefs der Admiralität entbunden. Böters, Corv.-Capitän, von der Stellung als Art.-Director der Werft zu Kiel entbunden v. Lepel-Gnitz, Corv.-Capitän, zum Art.-Director der Werft zu Kiel ernannt. Freiherr v. Lorenz, Unterlieut. zur See, der Abschied bewilligt.

Provinzial-Zeitung.

* **Glogau,** 9. Jan. [Communales.] Nach Erstattung des Jahresberichts erfolgte in der gestrigen Sitzung die Neuwahl des Vorstandes der Versammlung. Gewählt wurde Rentier Jordan als Vorsteher, Bankier Landsberger als stellvertretender Vorsitzender, Kaufmann Meißner als Schriftführer und Rentier Sattig als dessen Stellvertreter. Sämmtliche Herren nahmen die auf sie gefallene Wahl an. Einstimmige Annahme fand u. A. der Antrag des Magistrats, sich damit einverstanden zu erklären, daß die Benno Weisbach'sche Weihnachtsstiftung von 10000 Mark nach den Bestimmungen vom 15. December 1885 angenommen, und nur als ein besonderer für den festgesetzten Zweck bestimmter Fonds verwaltet, nicht aber als neue juristische Person behandelt werde. (Herr Weisbach hat, dem „N. Anz." zufolge, das Capital in Folge Ablebens eines nahen Verwandten der Stadt Glogau geschenkt und dabei bestimmt, daß die Zinsen desselben zu 16 gleichen Theilen an hiesige unbescholtene arme Familien oder Wittwen mit mindestens zwei Kindern unter 14 Jahren, ohne Unterschied der Confession, am 20. December jeden Jahres vertheilt werden sollen.) Stadtverordnetenvorsteher Jordan, welcher es rühmend hervorhob, daß Herr Weisbach diesen Fonds schon zu Lebzeiten gestiftet habe, bat die Versammlung, sich zum Zeichen des Dankes von den Plätzen zu erheben. Von diesem Vorgange wurde Herrn Weisbach, der vor Berathung des Antrages den Saal verlassen hatte, beim Wiederbeitreten desselben Mittheilung gemacht. — Außerdem genehmigte die Versammlung den Antrag des Magistrats, den unterm 23. November 1885 zwischen der Stadtcommune und der königl. Garnisonverwaltung hierselbst über den Anschluß des ehemaligen Garnisonlazareths, jetzigen Franziskanerkaserne, an die städtische Wasserleitung abgeschlossenen Vertrag nachträglich zu genehmigen, da das Uebereinkommen für die Stadt sehr günstig ist.

§ **Striegau,** 10. Jan. [Gartenbau-Verein.] Der Freiburger Gartenbau-Verein hielt heut in „Richters Hotel" hierselbst seine erste diesjährige Versammlung ab, welche vom Vorsitzenden Schloßgärtner Frickinger-Laasan mit einer begrüßenden Ansprache eröffnet wurde. Gleichzeitig gab der Vorsitzende seiner Freude darob Ausdruck, daß trotz des ungünstigen Wetters die Vereinsgenossen aus dem Striegauer Kreise und den Nachbarkreisen zahlreich erschienen waren. Der erste Gegenstand der Tagesordnung betraf den Anschluß des Vereins an den „Provinzial-Verband schlesischer Gartenbau-Vereine" auf Grund einer Zuschrift des Präsidiums vom 2. Januar c. Nach dem Inhalt derselben haben folgende Vereine ihren Beitritt zum Provinzial-Verbande bereit erklärt: Breslau, Section für Obst- und Gartenbau, Breslau, Central-Verein schlesischer Gärtner, Brieg, Cosel, Freiburg, Jauer, Leobschütz, Liegnitz, Ohlau, Oppeln und Sprottau. Die zum Vortrage gebrachten Verbandsstatuten gaben zu Bemerkungen keinen Anlaß. Nach Erledigung verschiedener geschäftlicher Angelegenheiten trat die Versammlung in die Berathung der Frage ein, ob in diesem Jahre eine gärtnerische Ausstellung vom Freiburger Gartenbau-Verein veranstaltet werden solle? Die Versammlung beschloß, in diesem Jahre von dem Unternehmen abzusehen und event. im nächsten Jahre das Project zur Ausführung zu bringen. Für die nächste in Schweidnitz abzuhaltende Sitzung wurde der 21. März in Aussicht genommen.

△ **Schweidnitz,** 8. Januar. [Communalangelegenheiten.] Zu der am gestrigen Tage abgehaltenen Sitzung der Stadtverordneten wurden die durch die Ergänzungs- resp. Ersatzwahlen wieder- resp. neugewählten Mitglieder der Versammlung durch den Oberbürgermeister Glubrecht in ihr Amt eingeführt und durch den stellvertretenden Vorsteher, Professor Dr. Schmidt begrüßt. Bei der darauf vollzogenen Vorstandswahl wurden zum Vorsteher Justizrath Gröger, zu dessen Stellvertreter Professor Schmidt, zum Protokollführer Kaufmann Schäfer, zu dessen Stellvertreter Apothekenbesitzer Weber gewählt. Von den im vorigen Jahre eingegangenen 491 Vorlagen wurden 475 erledigt. 121 derselben waren nur zur Kenntnißnahme vom Magistrat herübergegeben worden. Die gesetzmäßige Zahl der Stadtverordneten beträgt 36, dieselbe war am Ende des Vorjahres theils durch Todesfälle, theils durch Veränderung des Wohnsitzes, theils durch den Eintritt zweier Mitglieder in das Magistratscollegium bis auf 29 reducirt worden. Nach dem Eintritt der neuen Stadtverordneten ist das Collegium wieder vollzählig geworden. Außeretatsmäßig sind im Vorjahre 77042,9 M. bewilligt worden.

§ **Frankenstein,** 9. Jan. [Vortrag. — Ortskrankenkasse.] In der gestern Abend im Stadthause abgehaltenen Monatsversammlung des hiesigen Kriegervereins hielt Gymnasiallehrer Hauck einen für die Vereinsmitglieder höchst interessanten Vortrag über „das Kriegswesen zur Zeit der Landsknechte." Redner führte aus, daß diese Zeit unter Kaiser Maximilian begann und unter Karl V., sowie ein ganzes ferneres Jahrhundert in voller Blüthe stand. Er entrollte sodann in höchst ansprechender und verständlicher Weise ein Bild über die ganze Einrichtung des Landsknechtswesens, speciell über die Mobilmachung dieser Truppe, deren Sold, Bewaffnung, Exercierreglement, Bekleidung etc. Ganz besonders interessirten einige Stellen über die Art der Bewaffnung und Bekleidung, die sich die Landsknechte selbst zu beschaffen hatten. Eine Fortsetzung dieses Vortrages folgt in einer der nächsten Versammlungen. — Die Verschmelzung der beiden hiesigen Ortskrankenkassen zu einer gemeinsamen Kasse ist durch den Bezirksausschuß zu Breslau genehmigt, auch ist der zweite Statutennachtrag dieser Kasse vom 1. d. Mts. ab nach erfolgter Bestätigung in Kraft getreten. Danach findet die Einhebung der Beiträge nur noch zweiwöchentlich statt. Die Zahl der Vertreter ist auf die Hälfte ermäßigt, d. h. auf 20 (bisher 10) Kassenmitglieder ist 1 Vertreter derselben, und auf 40 (bisher 20) 1 Vertreter der Arbeitgeber zu wählen. Die Vertreter sowohl als Vorstandsmitglieder legten deshalb ihr Amt mit Ablauf des Jahres 1885 nieder. Die Neuwahl der Vertreter von 21 Arbeitgebern und 42 Arbeitnehmern bei 847 Mitgliedern hat jetzt stattgefunden. Von den in den Vorstand gewählten 3 Arbeitgebern und 6 Arbeitnehmern wurde Tischlermeister Göllrich zum Vorsitzenden und Maler Teichmann zum Schriftführer ernannt.

✉ **Falkenberg,** 8. Januar. [Viehverladestelle. — Wahl eines Beigeordneten. — Chaussee-Hebestelle.] Der Minister für Landwirthschaft, Domänen und Forsten hat die allwöchentliche Untersuchung des auf dem Bahnhofe Löwen zur Verladung gelangenden Rindviehes durch den Kreisthierarzt in Brieg auf Staatskosten genehmigt. Die thierärztliche Untersuchung wird von jetzt ab bis auf Weiteres an jedem Dinstage stattfinden. — An die Stelle des in Folge Krankheit freiwillig ausgeschiedenen Beigeordneten Particulier Richter wurde der Apotheker Dr. Weiß hierselbst gewählt. — Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat genehmigt, daß an der Hebestelle Groß-Mahlendorf auf der Kreischaussee von Falkenberg bis zur Kreisgrenze in der Richtung auf Neisse das Chausseegeld fortan nur für eine halbe Meile und an einer zweiten, in Jatzdorf neu zu errichtenden Hebestelle für eine Meile erhoben werde, letzteres mit der Maßgabe, daß für Fuhrwerke und Thiere der Einwohner von Jatzdorf nur eine halbe Meile in Ansatz gebracht wird und daß Fuhrwerke und Thiere beim Verkehr in der Richtung von Theresienhütte nach Pilkendorf oder in umgekehrter Richtung die Haltestelle frei passiren.

Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtspflege.

(N. G. A.) **Görlitz,** 9. Januar. [Vor dem Schöffengericht] erschienen gestern der Redacteur Mordtmann von den hiesigen „Nachrichten", und der Literat Max Voßberg, Candidat der Staatswissenschaften aus Breslau, als Angeklagte. Am 11. October v. J. erschien in den „Nachrichten" ein Artikel aus der Feder Voßberg's und erging sich in allerlei Glossen über die Thätigkeit der, wie der Artikel sagte, hierselbst zu zahlreich vertretenen Anwälte. Durch diese Auslassungen fanden die Antragsteller sich in ihrer Ehre gekränkt. Herr Voßberg bestritt jede beleidigende Absicht; die incriminirten Aeußerungen seien nur harmloser Scherz gewesen. Auch der wegen Aufnahme des Artikels angeklagte Redacteur Mordtmann war der Ansicht, daß der Artikel nichts weniger als eine Beleidigung enthalte. Aber das Gericht war anderer Meinung; Herr Voßberg sei mit seinem Scherz zweifellos über die Grenzen des harmlosen Scherzes hinausgegangen und habe die Rechtsanwälte der Stadt Görlitz zum Mindesten der Lächerlichkeit ausgesetzt. Jeder der Angeklagten wurde zu 20 M. Geldbuße (event. 4 Tage Gefängniß) verurtheilt, auch, weil die Beleidigung eine öffentliche, den beleidigten Herren die Befugniß der Publikation des Urtelstenors zugesprochen.

* **Neisse,** 11. Jan. [Kutscherra verurtheilt.] Der wegen seiner Neigung zu Gewaltthätigkeiten bekannte, auch schon wegen Diebstahls mit Zuchthaus bestrafte Korbmachergeselle C. Kutscherra von hier ist wegen Bedrohung und grober Körperverletzung von der Strafkammer zu 5 Jahren und 3 Monaten Gefängniß verurtheilt worden. Kutscherra hatte am 17. v. M., nachdem er erst wenige Tage zuvor in Breslau aus dem Gefängniß entlassen worden war, Nachts zuerst den Polizei-Aufseher Altmann mit dem Messer bedroht und hierauf den sich eben harmlos auf der Breslauerstraße die Hausthür aufschließenden Arbeiter Zacher ohne alle Veranlassung mit dem Messer in die Brust gestochen. Wie die „N. Ztg." berichtet, äußerte Kuttcherra beim Verlassen der Anklagebank: „Es wäre mir lieber gewesen, wenn es 15 Jahre gewesen wären."

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 13. Jan. Der „Nordd. Allg. Ztg." zufolge ging dem Minister Maybach die ihm verliehene Ordensdecoration direct vom Kaiser mit einem eigenhändigen Schreiben zu, worin der Kaiser in den huldvollsten Ausdrücken dem Minister die Anerkennung und Dank für sein amtliches Wirken ausspricht.

Dresden, 12. Jan. Die zweite Kammer genehmigte den Ankauf von drei nothleidenden Freiberger Erzgruben für insgesammt 2376000 Mark und bewilligte 100000 Mark als Betriebs-Capital und 460000 Mark zu nothwendigen Herstellungen in den Gruben.

Stuttgart, 12. Jan. Der „Staatsanzeiger für Württemberg" meldet die Verlobung des Prinzen Wilhelm mit der Prinzessin Charlotte von Schaumburg-Lippe und fügt hinzu, der König sei durch diese Verbindung von innigster Freude erfüllt, welche im ganzen Lande den lebhaftesten Widerhall finde, der König hoffe zuversichtlich, daß der Entschluß des Prinzen zum Wohle des Landes gereiche.

Paris, 12. Januar. Die Deputirtenkammer wählte Floquet mit 243 von 298 abgegebenen Stimmen wieder zum Präsidenten. Die ganze Rechte enthielt sich der Abstimmung. Zu Vicepräsidenten wurden de la Forge, Lefèvre und Buyat wiedergewählt, und an Stelle des zum Landwirthschaftsminister ernannten Develle Casimir Perier neu gewählt.

Dem „Temps" zufolge wird Paul Bert als französischer Ministerresident für Annam und Tonkin nach Hue gehen. — Dasselbe Blatt schreibt, bevor eine Entscheidung darüber getroffen werden könne, ob die für 1889 in Aussicht genommene Ausstellung eine Weltausstellung sein solle, sei es nothwendig zu wissen, ob die auswärtigen Regierungen an einer solchen sich betheiligen würden. Die Vertreter Frankreichs im Auslande ständen im Begriff, die Regierungen, bei denen sie beglaubigt sind, darüber zu befragen. — Der Admiral du Petit-Thouars wird, wie es heißt, die Leitung des Torpedowesens nicht übernehmen.

Madrid, 12. Jan. Carthagena ist fortgesetzt ruhig. Der Zustand des Generals Fajardo ist bedenklich, doch nicht hoffnungslos. Mehrere Aufrührer sind gefangen und werden streng bestraft werden.

London, 12. Jan. Nach einer officiellen Depesche hat General Prendergast am 6. d. Bhamo verlassen und ist am 10. d. nach Mandalay zurückgekehrt. In Bhamo herrschte Ruhe, die Bevölkerung hat ihre gewöhnliche Beschäftigung wieder aufgenommen.

Hamburg, 12. Januar. Der Postdampfer „Moravia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von New-York kommend, heute Nachmittag 3 Uhr Lizard passirt.

Handels-Zeitung.

Breslau, 13. Januar.

* **Türkische Tabakregie-Gesellschaft.** Der Wiener Correspondent des „Berl. Börs.-Cour." schreibt demselben unterm 11. Januar: In Ergänzung des Communiqués, welches die Creditanstalt über die Conferenzen, betreffend die Türkische Tabakregie-Gesellschaft, ausgegeben hat und das, wie bekannt angekündigt, dass die gefassten Beschlüsse unverzüglich zur Ausführung gelangen werden, theile ich Ihnen mit, dass die Herren Zwiedinek und Devaux sich heute Abend mit dem Orient-Expresszuge nach Konstantinopel begeben. Der Director der Creditanstalt, Herr Ziffer, und höchstwahrscheinlich auch Herr Hans v. Bleichröder werden Ende dieser, spätestens zu Beginn der nächsten Woche den genannten Herren nach Konstantinopel folgen. Ihre Aufgabe in Konstantinopel wird es, wie wir aus bester Quelle erfahren, sein, zunächst dem Grossvezier ein Memorandum der Tabakregie-Gesellschaft und der Concessionäre derselben zu überreichen, in welchem die Situation der Gesellschaft in eingehendster Weise dargelegt, die Forderungen derselben genauestens präcisirt sein werden und auf die Consequenzen der etwaigen Nichterfüllung der von der ottomanischen Regierung übernommenen Verpflichtungen hingewiesen werden wird. — Wie wir weiter vernehmen, wird in diesem Memorandum in unumwundener Weise erklärt werden, dass, falls die Regierung die verschiedenen Forderungen der Gesellschaft nicht, und zwar mit thunlichster Raschheit erfüllt, der Credit des türkischen Reiches eine tiefe Erschütterung erfahren würde, und dass sie bedenken möge, dass europäisches Capital sich fürderhin nimmermehr für türkische Zwecke bereit finden werde. Unter Anderem vernehme ich, dass heute den Konstantinopeler Conferenz-Delegirten Depeschen von dort zugekommen sind, denen zufolge die von Ihnen bereits erwähnte, vom Grossvezier eingesetzte Commission zur Prüfung der egyptischen Convention morgen (Dinstag) zu ihrer letzten und entscheidenden Sitzung sich versammelt. Dieser Commission gehören, wie uns versichert wird, durchwegs Persönlichkeiten an, die eine Gewähr dafür bieten, dass sie diese Angelegenheit in durchaus sachgemässer und objectiver Weise behandeln werden; es befinden sich in derselben auch mehrere Mitglieder des türkischen Staatsrathes. Man glaubt, so wird uns versichert, es als zweifellos betrachten zu dürfen, dass die erwähnte Commission in ihrer morgigen Sitzung die Convention betreffs der egyptischen Ausfuhrzölle zur Genehmigung empfehlen wird.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 12. Jan., Nachm. 3 Uhr [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, 50. Credit mobilier 218 Spanier neue $54\frac{3}{16}$. Banque ottomane 488, —. Credit foncier 1337, —. Egypter 323. Suez-Actien 2195 Banque de Paris 605, —. Banque d'escompte 445. Wechsel auf London 25, 22. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 344, $37\frac{1}{2}$. Tabakactien 412, 50.

Paris, 12. Januar, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 81, 53. Neueste Anleihe 1872 110, 52. Italiener 96, 52. Türken 1865 14, 18. Türkenloose 35, —. Spanier (neue) 54, 31. Neue Egypter 325, Banque ottomane 491, 87. Staatsbahn —. Tabak —. Fest.

London, 12. Jan., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $53\frac{7}{8}$. Unific. Egypter 64. Neue Egypter $96\frac{3}{4}$. Ottomanbank $9\frac{3}{8}$. Suez-Actien $86\frac{1}{2}$ Canada Pacific $66\frac{1}{2}$.

Frankfurt a. M., 12. Jan., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 385. Pariser Wechsel 80, 86. Wiener Wechsel 160, 45. Reichsanleihe 104, 60. Oest. Silberrente 67, 40. Oest. Papierrente 67, 10. 5% Papierrente 81, —. 4% Goldrente 89, 90. 1860er Loose 117, 60. 1864er Loose 285, 20. Ungar. 4% Goldrente 81, —. Ung. Staatsloose 217, —. Italiener 96, 90. 1880er Russen 82, 40. II. Orient-Anl. 61, 30. III. Orient-Anl. 61, 30. Spanier exter. 54, 10. Egypter 64, 50. Neue Türken 13, 90. Böhmische Westbahn 219. Central-Pacific 110, 80. Franzosen $213\frac{1}{2}$. Galizier 176. Gotthardb. 108, 40. Hessische Ludwigsbahn 98, 50. Lombarden $106\frac{1}{8}$ Lübeck-Büchener 160, 60 Nordwestbahn $135\frac{3}{8}$ Credit-Actien $237\frac{1}{4}$ Darmstädter Bank 133, —. Mitteld. Creditbank 91, —. Reichsbank 132, —. Disconto-Commandit 200, 90. 5% Serb. Rente 80, —. Fest.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $237\frac{1}{4}$. Franzosen $213\frac{3}{8}$. Galizier $175\frac{5}{8}$. Lombarden 106. Gotthardbahn —. Egypter —, —.

Frankfurt a. M., 12 Jan., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $237\frac{5}{8}$. Franzosen — —. Lombarden $106\frac{1}{8}$. Galizier $176\frac{1}{8}$. Egypter 64, 70. 4% Ungar. Goldrente 81, 20. 1880er Russen 82, 50. Gotthardbahn 108, 50. Disconto-Commandit 200, 80. Mecklenburger —, —. Darmstädter Bank —. Reichsbank —. Fest.

Frankfurt a. M., 12. Jan., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $237\frac{5}{8}$. Franzosen — —. Lombarden $106\frac{1}{8}$. Galizier $175\frac{7}{8}$. Egypter 64, 70. 4% Ungar. Goldrente 81, 20. Gotthardbahn 108, 50. 80er Russen 82, 50. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 200, 80. Türken —, —. Fest.

Hamburg, 12 Jan., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $104\frac{5}{8}$. Silberrente $67\frac{1}{4}$. Oesterr. Goldrente $89\frac{5}{8}$ Ungar. Goldrente $81\frac{1}{8}$. 60er Loose $117\frac{5}{8}$. Italienische Rente $96\frac{7}{8}$ Credit-Actien $237\frac{1}{4}$. Franzosen 533. Lombarden 265 1877er Russen $97\frac{9}{16}$. 1880er Russen $81\frac{1}{2}$. 1883er Russen 108. 1884er Russen $92\frac{5}{8}$. II. Orient-Anleihe $59\frac{1}{2}$. III. Orient-Anleihe $59\frac{1}{2}$. Laurahütte $86\frac{1}{4}$. Nordd. Bank $136\frac{1}{2}$. Commerzbank 120. Marienburg-Mlawka $53\frac{1}{4}$. Ostpreussische Südbahn $99\frac{1}{2}$ Lübeck-Büchener $160\frac{3}{4}$. Gotthardbahn $108\frac{1}{2}$ Disconto $2\frac{1}{8}$ %. Fest.

Leipziger Discontobank $98\frac{1}{2}$.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 137, 15 Br., 136, 65 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 29 Br., 20, 23 Gd., London kurz 20, 41 Br., 20, 36 Gd., London Sicht 20, 43 Br., 20, 40 Gd., Amsterdam 168, — Br., 167, 60 Gd., Wien 159, 75 Br., 157, 75 Gd., Paris 80, 30 Br., 80, — Gd., Petersburg 199, — Br., 197, — Gd., New-York kurz 420 Br., 414 Gd., do. 60 Tage Sicht 415 Br., 409 Gd.

Hamburg, 12. Jan., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 150—154. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 132—143, russischer loco ruhig, 10[illegible]—106. Hafer und Gerste still. Rüböl matt, loco 44, per Januar — —. Spiritus höher, per Januar $28\frac{1}{2}$ Br., per Januar-Februar $28\frac{1}{2}$ Br., April-Mai $28\frac{1}{2}$ Br., per Juni-Juli $29\frac{1}{4}$ Br. Kaffee fester, Umsatz 2000 Sack Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 30 Br., 7, 25 Gd., pr. Januar 7, 15 Gd., pr. August-Decbr. 7, 40 Gd. Wetter: Frost.

Posen, 12. Jan. Spiritus loco ohne Fass 35, 90, per Januar 36, 20, per Februar 36, 60, per April-Mai 38, 20, per Juni 39, 20, per Juli 39, 90. Gekündigt 15000 Liter. Fester.

Liverpool, 12. Jan., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Fest. Tagesimport 22000 B.

Liverpool, 12. Jan., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner fest, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: April-Mai $5\frac{3}{32}$ Verkäuferpreis, Juni-Juli $5\frac{3}{16}$ d. do.

Liverpool, 12. Jan., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Amerikaner $\frac{1}{16}$ theurer. Definitiver Umsatz 12000 B.

Manchester, 12. Jan., Nachm., 12r Water Taylor $6\frac{3}{4}$, 30r Water Taylor $8\frac{5}{8}$, 20r Water Leigh $7\frac{5}{8}$, 30r Water Clayton 8, 32r Mock Brooke 8, 40r Mule Mayoll $8\frac{1}{4}$, 40r Medio Wilkinson $9\frac{5}{8}$, 32r Warpcops Lees $7\frac{3}{4}$, 36r Warpcops Rowland $8\frac{1}{8}$, 40r Double Weston $8\frac{3}{4}$, 60r Double courante Qualität $11\frac{3}{8}$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 170. Fest.

Königsberg, 12. Jan., Nachmittags 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, Roggen unverändert, loco 120pfd. 2000 Pfd. Zollgewicht 118, 75. Gerste still. Hafer unverändert, loco inländischer 120, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfund Zollgewicht 133, 00. Spiritus per 100 Liter 100 % loco 37, 25, per Januar 37, 00, per Frühjahr 39, 75. — Wetter: Trübe.

Danzig, 12. Jan., Nachm. 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco unverändert, Umsatz 450 Tonnen. Bunt und hellfarbig 134, 00 bis 138, 00, hellbunt 139, 00 bis 142, 00, hochbunt und glasig 148, 00 bis 152, 00, per April-Mai Transit 136, 50, per Juni-Juli Transit 140, 00. Roggen unverändert, loco inländischer per 120 Pfund 117, 00 bis 121, 00, polnischer oder russischer Transit 92, 00, per April-Mai Transit 95, 50, per Juni-Juli Transit 99, 50. Kleine Gerste loco 113, 00. Grosse Gerste loco 118, 00 bis 133, 00. Hafer loco 117, 00. Erbsen loco 116, 00 bis 133, 00. Spiritus per 10000 Liter-Procent loco 33, 25.

Newyork, 12. Jan., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{2}$. Wechsel auf London 4, $85\frac{1}{2}$. Cable transfers 4, $89\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $17\frac{1}{2}$. 4% fundirte Anleihe 1877 $123\frac{1}{4}$. Erie-Bahn $25\frac{1}{2}$. Newyork-Centralbahn 105. Chicago-North Western-Bahn 108. Central-Pacific-Bahn $113\frac{1}{2}$. Baumwolle in Newyork $9\frac{5}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $8\frac{11}{16}$ Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7\frac{3}{4}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7\frac{1}{2}$. Rohes Petroleum $6\frac{5}{8}$. Pipe line Certificats $87\frac{3}{8}$. Mehl 3, 40. Rother Winterweizen loco 90. Weizen per Januar nom., per Febr. $90\frac{1}{2}$, per März

92. Mais (old mixed) 50¾. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 35 Kaffee Rio 8, 10. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 75, do. Fairbanks 6, 62 do. Rothe u. Brothers 6, 70. Speck (short clear) 5⅝. Getreidefracht 2¾

Pest, 12. Jan., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 7, 90 Gd., 7, 92 Br. Hafer per Frühjahr 6, 53 Gd., per Herbst 6, 55 Br. Mais per Mai-Juni 5, 53 Gd., 5, 55 Br. — Wetter: Starker Schneefall.

Paris, 12. Januar, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per Januar 21, 60, per Februar 21, 75, per März-April 22, 10, per März-Juni 22, 40. Mehl 12 Marques ruhig, per Januar 47, 60, per Februar 47, 50, per März-April 47, 80, per März-Juni 48, 30. Rüböl ruhig, per Januar 55, 25, per Februar 55, 50, per März-Juni 57, 00, per Mai-August 57, 50. Spiritus fest, per Januar 48, 50, per Februar 49, 00, per März-April 49, 75, per Mai-August 50, 00.

Paris, 12. Jan., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per Januar 21, 75, per Februar 21, 75, per März-April 22, 10, per März-Juni 22, 40. Roggen ruhig, per Januar 14, 00, per März-Juni 14, 75. Mehl 12 Marques behauptet, per Januar 47, 90, per Februar 47, 75, per März-April 48, 10, per März-Juni 48, 60. Rüböl träge, per Januar 55, 50, per Februar 55, 75, März-Juni 57, 25, per Mai-August 57, 75. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 12. Januar, Nachm. Rohzucker 88° träge, loco 38, 25 bis 38, 75. Weisser Zucker weichend, bewegt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Januar 46, 00, per Februar 46, 25, per März-Juni 46, 50, per Mai-August 47, 00.

London, 12. Januar, Nachm. Havannazucker Nr. 12 16 nominell Rübenrohzucker 15¼, flau, Centrifugal Cuba 16¾.

Glasgow, 12. Januar. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 39, 10½.

Amsterdam, 12. Januar, Nachmittags. Bancazinn 57.

Antwerpen, 12. Jan., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 19⅛ bez., 19¼ Br., per Februar 17⅞ Br., per März 17¾ Br., per September-December 19 Br. Ruhig.

Antwerpen, 12. Januar, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer ruhig. Gerste unbelebt.

Bremen, 12. Januar. Petroleum (Schlussbericht) höher. Standard white loco 7, 15 bez.

Marktberichte.

= **Grünberg,** 12. Januar. [Getreide- und Productenmarkt.] Die Zufuhr an Getreide, besonders aber an Heu, Stroh, Kartoffeln, war am gestrigen Wochenmarkte in Folge der durch bedeutenden Schneefall verursachten schlechten Passage gering. Trotzdem wurden nur vorwöchentliche Preise gezahlt und zwar pro 100 Kilogr. Weizen 16—15,50 M., Roggen 13,50—13 M., Gerste 14,50—14,00 M., Hafer 14,40—14.20 Mark, Kartoffeln 3,30—2,75 M., Stroh 4,00—3,50 M., Heu (bedeutende Nachfrage) 7—6 M. (gegen 7—5 M. vorwöchentlichen Preis), Butter (Kilogr.) 1,80—1,60 M., Eier (Schock) 3,60 Mark. Die Fleischpreise halten sich andauernd auf gleicher Höhe; bezahlt werden pro Kilogramm Schweinefleisch 1,10—1 M., Rindfleisch 1 M., Kalbfleisch 0,90—0,80 M., Schöpsenfleisch 1 M.

Berlin, 12. Januar. [Producten-Bericht.] Maugel an Abgebern war wieder das Merkmal des heutigen Getreidemarktes, und die Tendenz war für alle Artikel ziemlich fest; der Verkehr freilich blieb äusserst beschränkt. — Weizen und Roggen haben etwa ½ M., Hafer ¼ M. im Werthe gewonnen. Im Effectiv-Handel hat sich gegen gestern nichts verändert. Hafer mittlerer und geringer Qualität bleibt sehr vernachlässigt. — Roggenmehl war etwas fester, aber still. — Rüböl wurde auch heute wieder überwiegend angeboten und hat abermals eine merkliche Preiseinbusse erlitten. — Spiritus verkehrte in besserer Tendenz und wurde auch ziemlich gut umgesetzt; die Preise haben gegen gestern etwa 30 Pf. gewonnen.

Weizen loco 143—163 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 152¾—153¼—153 Mark bez., Mai-Juni 155½—155¾ Mark bez., Juni-Juli 158—158¼ M. bez., Juli-August 159½—160 M. bez. — Roggen loco 125 bis 134 M. per 1000 Kilo nach Qualität geford., guter inländischer 130½ Mark ab Bahn bez., April-Mai 132½—133 M. bez., Mai-Juni 133½—134 Mark bez., Juni-Juli 134½ bis 135 M. bez. — Mais loco 114—130 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Januar 115 Mark bez., April-Mai 109 M. bez., September-October 111 Mark bez. — Gerste loco 115 bis 175 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 125—162 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreuss. 128—135 M. bez., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 134—139 Mark bez., schlesischer und böhmischer 137 bis 147 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 145—156 M. bez., russischer 128—131 M. ab Bahn bez., April-Mai 131¾—132—131¾ M. bez., Mai-Juni 133 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 150—200 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 133 bis 143 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl, Weizenmehl Nr. 00: 21,50—20,00 M., Nr. 0: 20,00—19,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,75 bis 18,50 M., Nr. 0 und 1: 18,00—17,00 Mark, Januar und Januar-Februar 17,95 M. bez., Februar-März 18,05 M. bez., April-Mai 18,10—18,15 Mark bez., Mai-Juni 18,25—18,30 M. bez., Juni-Juli 18,35—18,40 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 43,2 M., April-Mai 43,4 M. bez., Mai-Juni 43,7 Mark bez., Septbr.-October 45,4 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 38,2 Mark bez., Januar u. Januar Februar 38,4—38,7 Mark bez., April-Mai 39,6—39,9—39,8 M. bez., Mai-Juni 39,9 bis 40,1 M. bez., Juni-Juli 40,8—41,1—41 M. bez., Juli-August 41,6 bis 41,9—41,8 M. bez., August-September 42,3—427,—42,6 Mark bez.

Kartoffelmehl Januar 15,75 M., Januar-Februar 15,75 M., April-Mai 16,10 M., Mai-Juni 16,30 M.

Kartoffelstärke, trockene, Januar 15,75 M., Januar-Februar 15,75 M., April-Mai 16,10 M., Mai-Juni 16,30 M., feuchte loco 8 M.

Hamburg, 12. Jan. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Januar 28½ Br., 28¼ Gd., Januar-Mai 28½ Br., 28¼ Gd., April-Mai 28½ Br., 28¼ Gd., August-September 30½ Br., 30 Gd., September-October 31 Br., 30¾ Gd. Tendenz: ruhig.

Dresden, 11. Jan. [Amtliche Notirungen der Producten-Börse.] Wetter: Frost. Stimmung: Ruhig. — Weizen per 1000 Kilogramm netto weiss, inländisch 162 bis 165 Mark, weiss, fremder 165—175 M., braun, deutscher 157—160 M., braun, fremder 155 bis 175 Mark, braun, englischer 150—156 Mark. — Roggen per 1000 Kilogr. netto sächsischer 139—141 M., russischer 134—136 M., fremder 142—143 M., Galizier — M. Gerste per 1000 Klgr. netto sächsische 140 bis 150 M., böhm. und mähr. 155—170 M., Futtergerste 120—130 M., Hafer per 1000 Klgr. netto sächsischer 140—144 M., russischer 125 bis 134 M., böhm. 144—148 M. Weizenmehl per 100 Klgr. netto ohne Sack, Kaiserauszug 31,00 M., Grieslerauszug 28,00 M., Semmelmehl 26,00 M., Bäckermundmehl 23,00 M., Grieslermundmehl 19,00 M., Pohlmehl 15,50 M., Roggenmehl per 100 Klgr. netto ohne Sack Nr. 0 23,00 M., Nr. 0/1 22,00 M., Nr. 1 21,00 M., Nr. 2 18,00 M., Nr. 3 15,00 M., Futtermehl 13,00 Mark.

Breslau, 13. Jan., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogr. weisser 14,30—14,60—15,00 Mark, gelber 14,00—14,50—14,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kgr. 12,20—12,50 bis 12,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer behauptet, per 100 Klgr. 12,60—13,00—13,30 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 Mk.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogramm 12,70—13,70—15,80 Mk., Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogr. gelbe 7,60 bis 8.50—9,00 Mark. blaue 7,20—8,00—8,40 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kilogr. 12,00—12,50—13,00 M

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein ohne Aenderung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	20	50	23	50	25	50
Winterraps	19	—	19	50	20	—
Winterrübsen	19	—	19	30	19	50
Sommerrübsen	19	—	21	50	23	—
Leindotter	18	50	20	50	22	—

Rapskuchen ruhig, per 50 Kilogr. 5,80—6,10 Mark, fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen schwächer angeboten, rother unverändert, per 50 Klgr. 35—39—43—47 Mark, weisser ruhig, 35—45—50—60 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee ruhig, per 50 Kgr. 40—47—55 Mark.

Tannenklee matt, per 50 Kilogr. 25—35—40 Mark.

Timothee behauptet, 19—20—21 Mark.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Klg. Weizen fein 20,80—21,25 Mk. Roggen-Hausbacken 19,00—19,80 Mark, Roggen-Futtermehl 9,00 bis 9,50 Mark, Weizenkleie 8,00—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,40—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 21,00—25,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Jan. 12., 13.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	— 4°,6	— 5°,4	— 7°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	742,0	742,4	741,9
Dunstdruck (mm)	3,0	2,7	2,2
Dunstsättigung (pCt.).	93	90	89
Wind	NW. 2.	N. 2	NW. 2.
Wetter	Schnee.	bedeckt.	bedeckt.

Tags über anhaltend Schnee.

Breslau. Wasserstand.

12 Jan. O.-P. 4 m 54 cm. M.-P. 3 m — cm. U.-P. — m 30 cm. unt. 0
13 Jan. O.-P. 4 m 18 cm. M.-P. 3 m 6 cm. U.-P. — m 26 cm. „
Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 12. Januar 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 12.	vom 11.
20 Frcs.-Stücke ...	16,17 B	— —
Imperials ...	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl. ...	20,29 bz	20,37 bzG
Oesterr. Noten 100 Fl. ...	160,75 bz	160,75 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,50	160,50
Russ. Noten 100 R. ...	200,50 bz	200,55 bz
Russ. Zollcoupons ...	322,75 bzG	322,70 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 11.
Deutsche Reichs-Anleihe ..	4	1/4 1/10	104,70 bz	104,60 bzG
Preuss. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	104,50 bz	104,50 bzG
dto. Consols ...	3½	1/4 1/10	98,75 bzG	98,75 bzG
dto. Staats-Schuldsch. ..	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch	102,70 bzG	102,70 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,75 G	99,75 G
Breslauer Stadt-Anleihe ...	4	1/4 1/10	102,25 B	102,20 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bz	101,90 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,20 bz	99,20 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,90 bz	100,80 bzG
dto. dto.	3½		— —	— —
Sächsische Pfandbriefe ...	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf. .	3½	1/1 1/7	99,25 G	99,25 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,90 B	100,90 B
Posensche Rentenbriefe ...	4	1/4 1/10	101,90 bz	— —
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	102,00 B	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,80 bz	97,80 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,90 G	87,80 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 11.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	92,10 G	92,00 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	92,00 bzG	92,00 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	86,75 bzG	86,70 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	105,00 G	105,00 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,50 bzG	100,25 bz
dto.	4	1/1 1/7	100,25 bzG	100,20 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,75 bzG	99,75 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	— —	— —
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,40 bzG	100,25 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108,00 bzG	107,90 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	105,20 G	105,75 B
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	99,75 G	99,75 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	103,10 G	103,10 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,40 bzB	110,25 bzG
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	104,60 B	104,50 bzG
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	100,80 G	100,80 bzG
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	113,50 B	113,70 B
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,50 bzG	100,50 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	111,50 G	111,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,00 bzG	111,10 bzG
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	101,90 bz	102,00 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,80 B	102,00 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	110,60 G	111,00 B
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,00 B	110,00 B
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	100,50 bzG	100,50 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	100,50 bzG	101,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,25 G	103,25 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	109,00 G	109,00 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	100,20 G	100,10 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 11.
Italienische Rente ...	5	1/1 1/7	97,00 bzB	97,00 bzG
Oesterr. Goldrente ...	4	1/4 1/10	90,00 bzB	90,00 bz
dto. Papierrente ...	4⅕	1/2 1/8	66,90 G	67,00 bzB
dto. Silberrente ...	4⅕	1/1 1/7	67,40 bz	67,20 bz
Poln. Pfandbriefe ...	5	1/1 1/7	61,70 bz	61,60 B
dto. Liquidat.-Pfandbr. ..	4	1/6 1/12	55,80à90 bz	55,90 B
Rumänische Staats-Anl. ...	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880 ...	6	1/1 1/7	104,75 bzG	104,60 bz
dto. amortis. Rente .	5	1/4 1/10	93,10 bzG	93,20 bzG
dto. Eisenb.-Oblig. .	5	1/6 1/12	100,30 bz	100,60 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872 ...	5	1/4 1/10	97,00 B	96,90 bz
dto. dto. v. 1875 ...	4½	1/4 1/10	89,25 bz	89,20 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500	5	1/1 1/7	100,20 bz	100,20 G
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	82,75 bz	82,75 bzB
dto. dto. v. 1883 ...	6	1/6 1/12	110,70 bz	110,70 bz
dto. dto. v. 1884 ...	5	1/5 1/11	97,60 B	97,30 bzG
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	92,30 bz	92,30 bz
dto. Orient-Anl. I. ...	5	1/6 1/12	61,10 G	61,00à10 bz
dto. dto. II ...	5	1/1 1/7	61,50à60 bz	61,30 bz
dto. dto. III ...	5	1/5 1/11	61,50 B	61,30 bz
dto. Nicolai-Oblig. ...	4	1/5 1/11	87,25 bzG	87,00 bz
dto. Stieglitz 6. Anl. ...	5	1/4 1/10	91,50 bzB	91,40à50bzB
dto. Bodencr.-Pf ...	5	1/1 1/7	94,10 bzG	94,10 ebzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I. ..	5	1/1 1/7	90,75 bzB	90,00 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	88,00 bz	88,10 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879 ..	4½	1/4 1/10	— —	— —
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	13,90 G	— —
Türkische Tabaks-Actien .	4	1/1 1/7	— —	— —
Ungar. Goldrente ...	4	1/1 1/7	81,25 B	81,20 bzB
dto. dto. kleine ...	4	1/1 1/7	81,75 B	81,90 bz
dto. Gold-Invest.-Anl. ...	5	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bzB
dto. Papierrente ...	5	1/6 1/12	74,60 B	74,60 B
dto. St.-Eisenb.-Anl. ...	5	1/1 1/7	102,00 B	101,90 bzB
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,20 bz	80,25 bz
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	80,10 bzG	— —
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	78,30 bzG	— —

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 11.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	133,00 B	133,00 B
Baier Prämien-Anleihe ...	4	1/6	133,50 bz	133,00 bz
100 Barletta Lire-Loose ...	—	—	33,50 B	33,50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,60 B	94,60 B
Bukarester Loose ...	—	—	34,75 bz	34,75 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	126,25 bz	126,00 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl. ...	3½	1/4	127,50 bz	127,25 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose ...	—	—	— —	49,40 bzG
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	100,90 bzG	100,80 bzG
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	98,70 bzG	98,60 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	— —	192,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	299,00 G	299,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose ..	3½	1/4	182,50 bz	182,50 bzB
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	118,25 bz	118,25 bz
dto. 7 Fl.-Loose ...	—	—	23,70 bz	23,00 bz
Mailänder 10 Lire-Loose ..	—	—	15,00 G	15,00 G
Oesterr. (Credit) v. 1858 ...	—	—	— —	299,60 bzB
dto. Loose v. 1860 ...	5	1/5 1/11	117,70 bzB	117,50 bzG
dto. dto. v. 1864 ...	—	—	— —	285,75 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	151,90 bz	152,00 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	136,25 bz	135,90 G
Raab-Gratzer ...	4	15/4. 10	95,50 B	95,25 bzB
Russ. Präm.-Anl. v. 1864 ...	5	1/1 1/7	143,10 bz	142,50 bz
dto. v. 1866 ..	5	1/3 1/9	134,50 bz	134,50 B
Türkische 400 Frcs-Loose .	fr.	—	32,70 bzG	32,70 G
Ungarische Loose ...	—	—	217,90 bz	218,00 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 11.
Aachen-Mastricht ...	2½	—	1/1	55,25 bz	55,10 bz
Berlin-Dresdener ..	0	0	1/4	17,00 bzG	16,75 bz
Dortmund-Gronau ..	2½	—	1/1	62,50 bzG	61,60 bz
Eutin-Lüb. Lit. A. ..	½	—	1/1	42,00 ebzG	42,00 bzG
Frankf. Güter-Eisenb.	6,75	7	1/4	105,90 bz	105,50 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	212,75 G	212,25 bz
Lübeck-Büchen ...	7½	4	4/1	160,90 bz	— —
Mainz-Ludwigshaf. .	4⅖	—	1/1 1/7	39,10 bz	93,00 bzG
Marienb.-Mlawka ..	⅔	—	1/1	53,75 bzG	52,90 bz
Meckl. Friedr.-Fr. ..	9,4	—	1/1	189,30 bzB	189,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	—	—	1/1 1/7	101,00 G	101,50 G
Niederwald-Bahn ...	7½	4	4/1	98,00 bz	— —
Ostpreuss. Südbahn.	2¾	—	1/1	99,60 bzB	99,00 bz
Starg.-Posen 4½% ..	—	—	1/1 1/7	103,30 G	103,30 G
Weim.-Geraer 4½%*	4½	—	1/1	32,80 G	32,75 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 12.	vom 11.
Berlin-Dresden 5%.	0	0	1/4	45,10 bzG	44,75 bzG
Breslau-Warsch. 5%.	2⅛	—	1/1	68,25 bz	68,90 bz
Marienburg-Mlawka.	5	—	1/1	112,00 bzG	113,75 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	—	1/1	113,25 G	113,25 bz
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	—	1/1	83,60 bzG	83,00 bzG
Ostpr. Südbahn 5%.	5	5	1/1	122,60 bzG	122,80 G
Saalbahn 5% ...	3½	3¼	1/1	101,30 G	101,00 G
Weimar-Gera 5% ...	2⅛	1⅓	1/1	87,00 bzG	86,80 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt, R Rente der verstaatl. Bahnen.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 11.
Böhm. Westb. 5% *	7½	—	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach ...	9	—	1/1	125,75 bz	126,20 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	97,90 bzB	97,80 bzB
Franz-Josephb. 5% .	5¼	—	1/1 1/7	84,50 bz	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	—	1/1 1/7	88,00 bzG	89,10 bz
Gotthardb. 4% ...	2½	—	1/1	— —	112,70 bz
Kaschau-Oderberg ..	4	—	1/1 1/7	60,00 G	60,00 ebzG
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	75,00 G	75,60 bzG
Mosko-Brest 3% *	3	—		63,50 bzB	63,40 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	—	1/1 1/7	426,00 bz	426,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	43/20	—	1/1 1/7	271,00 bz	272,00 bz
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	—	1/1	270,00 bz	— —
Reichb.-Pard. 4½%.	3,81	—	1/1 1/7	64,30 G	— —
Russ. Staatsb. 5% *	5,5	—	1/1 1/7	122,60 bz	122,80 bz
Russ. Südwestb. 5% *	5	—	1/1 1/7	66,75 bz	66,10 bzG
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1⅖	—	1/5 1/11	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	—	1/1	227,00 bzG	223,75 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 11.
Berg.-Märk. III. (3⅓% gr.)	3½	1/1 1/7	98,60 bz	98,20 B
dto. IX. ...	5	1/1 1/7	102,30 G	102,50 B
Berlin-Dresden gr. ...	4½	1/4 1/1	104,00 B	104,00 B
Berlin-Görlitz conv. ...	4	1/1 1/7	102,2 bzG	— —
dto. dto. Lit. B. ...	4	1/1 1/7	102,20 bzG	102,20 G
dto. dto. Lit. C. ...	4	1/4 1/10	102,25 G	102,50 B
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,20 B
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,20 B
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,20 B
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,20 B
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,20 G	102,30 bz
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	102,20 G	102,30 bz
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,20 B
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,75 G	102,60 bzG
Breslau-Warschauer ...	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,70 bz	102,70 bz
dto. dto. VI.	4	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4	1/4 1/10	102,30 G	102,30 G
Märk.-Posener conv. ...	4	1/1 1/7	102,20 G	102,00 G
Magd.-Leipziger Lit. A. ...	4	1/1 1/7	102,90 bzG	102,75 B
dto. dto. Lit. B. ...	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 B
Niederschl.-Märk. I. ...	4	1/1 1/7	102,00 B	
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	101,00 B	101,00 B
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,25 B	102,50 B
dto. III. ...	4	1/1 1/7	102,50 G	103,40 G
Oberschl. A. ...	4	1/1 1/7	— —	—
dto. B. ...	3½	1/1 1/7	98,00 G	98,00 G
dto. C. u. D. ...	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gar.) E. ...	3½	1/4 1/10	98,00 G	— —
dto. (3½% gr.) F. ...	4	1/4 1/10	102,20 G	102,25 B
dto. dto. G. ...	4	1/1 1/7	102,20 G	102,25 B
dto. (4% gr.) H. ...	4	1/1 1/7	102,20 G	102,25 bz
dto. dto. 1873 ...	4	1/1 1/7	— —	102,60 G
dto. dto. 1874 ...	4½	1/1 1/7	102,20 G	102,20 G
dto. Em. v. 1879 ...	4½	1/1 1/7	104,50 G	104,50 G
dto. dto. 1880 ...	4½	1/1 1/7	102,25 G	102,25 G
dto. Brieg-Neisse ...	4½	1/1 1/7	102,00 G	102,10 G
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I. ..	4	1/4 1/1	— —	— —
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	— —	101,90 G
Oels-Gnesen ...	4	1/4 1/10	— —	101,90 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn ...	4½	1/1 1/7	102,25 G	102,20 bz
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	102,80 bzG
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	102,40 G	102,20 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 11.
Gotthard I. ...	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I. ...	5	1/1 1/7	82,25 bzG	82,40 bz
Dux-Prag ...	5	1/1 1/7	106,60 G	106,60 B
Elisab.-Westbahn 73* ...	4	1/4 1/10	99,80 bz	99,80 ebzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	89,50 G	89,60 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	90,50 bzG	90,50 bzG
Kaschau-Oderberg* ...	5	1/1 1/7	80,90 G	81,00 bzG
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,60 bz	103,90 bz
Kronprinz Rudolf* ...	4	1/4 1/10	72,30 bzB	72,30 G
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	65,70 G	65,70 G
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	71,90 G	72,10 G
Mährisch-Schlesische I. ...	fr.	—	60,00 bzB	59,90 bzG
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	408,50 bzG	406,10 bzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	393,75 G	393,50 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,80 G	99,60 bzG
Oesterr. Nordwestbahn* ...	5	1/3 1/9	83,10 G	83,10 bzG
dto. Lit. B. (Elbethal)* .	5	1/5 1/11	82,40 G	82,40 bz
Reichenberg-Pardubitz* ...	5	1/4 1/10	82,10 G	82,30 G
Südösterr. (Lomb.) ...	3	1/1 1/7	317,75 bz	316,10 G
dto. dto. Oblig.* ..	5	1/1 1/7	104,70 G	104,10 bzG
dto. dto. (Gold).	5	1/5 1/11	95,20 bzG	— —
Ungar. Nordostbahn* ...	5	1/4 1/10	79,20 bz	79,10 bz
dto. Ostbahn I. ...	5	1/1 1/7	79,10 bzB	79,20 bzG
dto. II. Staats-Oblig.* ...	5	1/1 1/7	102,40 bzG	102,40 bzG
Charkow-Asow* ...	5	1/3 1/9	100,50 bz	100,60 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,90 bz	98,70 bz
Iwangorod-Dombrowo* ...	4½	1/1 1/7	94,40 bz	93,90 bzB
Moskau-Rjäsan* ...	5	1/3 1/8	100,20 G	100,20 G
dto. Smolensk* ...	5	1/5 1/11	101,00 bzG	101,10 bz
Warschau-Terespol* ...	5	1/4 1/10	102,30 bzG	102,25 bzG
Warschau-Wien II. ...	5	1/1 1/7	101,75 bz	101,50 G
dto. III. ...	5	1/1 1/7	101,60 bz	101,10 B
dto. IV. ...	5	1/1 1/7	100,25 bz	100,20 bz
dto. V. ...	5	1/1 1/7	99,90 bz	99,80 bz
dto. VI. ...	5	1/1 1/7	100,50 G	100,80 bzG
Wladikawkas (gar.) ...	4	1/1 1/7	82,25 bzG	— —
[illegible]	3	17/6. 12	66,10 G	65,20 bz
Russ. Südwestbahn ...	4	1/1 1/7	83,90 bzG	83,90 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 11.
Aachener Disc. ...	7	—	1/1	110,50 bzG	110,60 G
Berliner Kassenver. ..	5½	—	1/1	123,75 G	123,10 G
dto. Handelsges.	9	—	1/1	138,10 bzG	138,80 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	—	1/1	83,80 G	83,80 G
dto. Wechslerbank	6⅝	—	1/1	97,00 bz	96,60 G
Darmstädter Bank. .	7	—	1/1	132,75 G	132,75 G
Dessauer Credit ...	6	—	1/1	124,00 B	124,00 B
Deutsche Bank ...	9	—	1/1	151,70 bz	151,75 bz
dto. Genossensch. .	8	—	1/1	132,25 G	132,00 B
dto. Hypothek. 60%	5	—	1/1	93,75 bz	93,75 G
Disconto-Command.	11	—	1/1	200,60 bz	200,10 bzG
Dresdener Bank ...	7½	—	1/1	123,90 bzG	124,00 bzB
Effect.-Maklerb. 80%	8	—	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr.-Bank	0		1/1	42,50 G	42,50 bzG
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	6	—	1/1	74,10 bz	73,60 bzG
Hannoversche Bank	5⅓	—	1/1	116,25 G	116,25 G
Leipziger Credit ...	9½	—	1/1	168,10 G	168,10 G
dto. Disconto	6	—	1/1	99,90 G	99,10 bzG
Luxemburger Bank.	7½	—	1/1	— —	— —
Magdeb. Priv.-Bank	4⁹⁄₁₀	—	1/1	— —	— —
Meining. Cred.-Bank	5¼	—	1/1	91,40 G	91,40 bz
Mitteldeutsch. Credit.	5	—	1/1	91,40 G	— —
Nationalb. f. Dtschl.	3	—	1/1	88,40 bz	88,25 bzG
Niederlausitz. Bank	5½	—	1/1	89,50 G	88,50 G
Norddeutsche Bank	8	—	1/1	136,10 G	136,25 G
dto. Grundcr.-B.	0	—	1/1	46,50 bzG	45,00 bzG
Oberlausitzer Bank	6	—	1/1	101,50 G	101,50 G
Petersbg Discontob. ..	13⅝	—	1/1	156,00 ebzG	155,00 bz
Pomm. Hypoth.-Bk. ..	0	—	1/1	45,00 bzB	44,25 ebzG
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	—	1/1	116,50 G	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	—	1/1	103,30 bzB	103,00 G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	133,25 G	133,25 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	—	1/1	93,50 G	93,50 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	—	1/1	94,25 bzG	94,25 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	—	1/1	112,25 bzG	112,25 G
Prod.-Handelsbank .	4	—	1/1 1/7	86,50 bzG	85,75 bzG
Reichsbank 4½%. .	6¼	—	1/1	132,60 bzG	131,90 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	—	1/1	78,80 bzG	79,20 bzG
Sächsische Bank ...	5⅛	—	1/1	116,00 G	116,00 G
Schles. Bankverein .	5½	—	1/1	101,75 B	101,90 bzB
Spritbank Wrede ...	2¼	—	1/1	79,50 bzG	78,90 bzG
Weimarische Bank	4	—	1/1	79,00 G	79,75 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 11.
Berl. grosse Pferdeb	10½	—	1/1	240,00 bzG	235,00 bzG
Bismarckhütte ...	8	8	1/7	108,75 G	109,00 bzG
Berl. Bockbrauerei .	4	5	1/1	118,00 bz	— —
Bresl. Act.-Br. ...	2½	3	1/10	c. 93,75 B	c. 94,00 G
dto. Oelfabrik ...	¾	1	1/6	63,00 bz	63,00 bzB
dto. Strassenb. ...	6½	—	1/1	140,50 G	140,00 bz
dto. W. F. Linke .	8½	—	1/1	110,75 bzG	110,25 bzG
Deutsche Baug. 70%	0	—	1/1	86,40 bz	86,00 bzG
Donnersmarckhütte	1	—	1/1	32,50 bz	33,00 bzG
Dortmunder Union .	0	0	1/7	9,10 G	9,10 G
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	57,90 bzG	58,70 bzG
Edison Compagnie .	4	4	1/5	96,60 bzG	96,60 bzG
Erdmannsd. Spinn. .	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv. .	4	—	1/1	— —	88,00 B
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	553,00 bz	— —
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	117,00 G	117,25 G
Hoffmann Waggonf.	4½	—	1/1	110,25 G	110,40 bzG
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/9	126,90 bzG	126,60 bzG
Lauchhammer conv.	2½	4	1/1	76,00 B	75,75 bzG
Laurahütte ...	4½	4	1/7	87,30 bz	88,25 bz
Nordd. Eiswerke ...	½	—	1/1	52,60 bz	52,60 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	—	1/1	38,50 bzG	37,10 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	51,50 bzG	51,50 bzG
Oppelner Cement ...	6½	—	1/1	96,75 bzG	96,75 bzG
Posener Sprit.-A.-G. .	5½	5	1/7	78,75 G	78,80 G
Redenhütte, conv. ..	3	0	1/7	38,90 B	39,00 bzB
Schles. Gas-A.-G. ...	7	—	1/7	114,50 B	115,50 B
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	21,80 bzG	20,00 bzG
dto. Portl.-Cem. .	14	—	1/1	131,00 G	131,50 bzB
dto. Porzellan ...	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	111,25 bzB	111,25 bzB
dto. 4½% St.-Pr.	6	—	1/1	114,75 bzG	114,00 G
Schöneb. Schlossbr. .	0	5	1/10	130,00 bzG	— —
Tarnowitzer Bergb. .	0	—	4/1	— —	21,10 G
Tivoli Act.-Bierbr. ..		6½	1/10	124,00 bzG	— —
Vorwärtshütte ...	0	—	4/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	—	1/1	1320 G	1310 G

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 11.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	99,60 G	99,60 G
Kramsta 5% ...	100	1/1 1/7	102,10 bzB	102,20 bzG
Krupp 5% ...	110	1/4 1/10	110,30 G	110,30 G
Laurahütte 4½ ...	—	1/1 1/7	100,60 G	— —
Oberschl. Eisenbbd. 5	—	1/1 1/10	93,50 bzG	— —
Redenhütte 6% ...	115	vrtlj.	98,00 B	98,00 B
Schles. Zinkh. 5% ..	105	1/2 1/8	106,50 G	106,50 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

		Zins-fuss.	Cours vom 12.	vom 11.
Amsterdam 100 Fl. ...	8 T.	2½	169,00 bz	— —
dto. 100 Fl. ...	2 M.	2½	168,45 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. ...	8 T	3½	80,85 bz	— —
London 1 L. Strl. ...	8 T.	4	20,40 bz	— —
dto. 1 L. Strl. ...	3 M.	4	20,39 bz	— —
Paris 100 Frcs. ...	8 T.	3	80,90 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. ...	3 W.	6	199,80 bz	— —
dto. dto. ...	6 M.	6	198,55 bz	— —
Wien österr. W. 100 Fl. ..	8 T.	4	160,60 bz	160,60 bz
dto. dto. 100 Fl. ..	2 M.	4	159,95 bz	159,95 bz
Ital. Plätze 100 Lire ...	10 T.	5	80,60 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,60 B	— —
Warschau 100 S.-R. ...	8 T.	5	200,40 bz	200,15 bz

Reichsbank 4 pCt. — Lombard 5 pCt.
Privatdiscont 2 pCt. bzG

Ultimo-Course.

	Per Januar.	Per Februar.
Deutsche Bank ...	151,70 bz	— —
Discont.-Command. ...	200a201a200,50 bz	— —
Dortmunder Union ...	57,40a75a29 bz	— —
Laurahütte ...	87,25a86,75a30 bz	— —
Oesterr. Credit ...	490a491,50a490,50 bz	— —
Franzosen ...	426a426,50a426 bz	— —
Lombarden ...	216a214,50a215 bz	— —
Russische Noten ...	200,50 bz	200,50 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.